Tavistock Institute

The Tavistock Institute ist ein Forschungsinstitut, das sich mit Gruppendynamik und organisatorischem Verhalten befasst.

Es wurde 1946 als Ableger der Tavistock Clinic gegründet. Die ursprüngliche Bezeichnung war The Tavistock Institute of Human Relations (Das Tavistock Institut für menschliche Beziehungen). Diese Institutionen waren vollständig privat, unterstützt von privaten Spenden.

The Tavistock Institute engagiert sich in Forschungs- und Konsultationsarbeit im Bereich Sozialwissenschaften und angewandte Psychologie für die Europäische Union, verschiedene Abteilungen der britischen Regierung und private Auftraggeber. Das Institut verfügt über einen eigenen Verlag und ist Eigentümer und Herausgeber von Human Relations, einem internationalen Journal für Sozialwissenschaften.

Es ist nicht zu verwechseln mit dem "Tavistock Institute of Medical Psychology" welches ebenfalls ein Ableger der Tavistock Klinik ist.

Die Klinik, ist heute ein britisches Unternehmen des National Health Service (NHS), der Psychotherapie und andere Psycho-Hygiene-Dienstleistungen anbietet.

Gegründet im Jahr 1920 durch den Psychiater Hugh Crichton-Miller, lieferte die Tavistock-Klinik einen bemerkenswerten Beitrag beim Verstehen der traumatischen Effekte der Kriegs-Neurose, auch Schützengrabenschock genannt, und wie sie durch Psychotherapie behandelt werden könnten: Reden, Zuhören und Verstehen. Zuvor wurden Soldaten, die an diesen Symptomen litten, als Feiglinge angesehen und waren bestraft, sogar erschossen worden.

Während des Zweiten Weltkrieges dienten viele der hauptberuflichen Angestellten als psychiatrische Spezialisten in den Streitkräften, wobei einige, insbesondere der Psychoanalytiker Wilfred Bion (Gruppenanalyse), radikal neue Methoden zur Auswahl von Offizieren vorstellten, indem sie eine sogenannte führerlose Gruppe als eine Möglichkeit beobachteten, in welcher Männer Verantwortung für andere übernehmen könnten, und zwar eher abhängig von ihrer Vortätigkeit, als nur einfaches Befehle geben (siehe auch Gruppendynamik).

Solche Kriegszeiten-Experimente beeinflussen immer noch die Klinik-Arbeit in Lehre, Beratung sowie im Verstehen der frühen Trennung von Eltern, wie geschehen bei der Evakuierung von Kindern während der Kriegszeit, und in der Verarbeitung von Traumata. Heute bietet die Tavistock-Traumaforschung eine Trainingsseminar zum Verstehen von Traumata an und wurde deswegen auch schon bei nationalen und internationalen Kastastrophen-Fällen zur Hilfe in Anspruch genommen.

Tavistock-Institut
1946 gründeten die Mitarbeiter der Tavistock-Klinik Henry Dicks, Leonard Browne, Ronald Hargreaves, John Rawlings Rees, Mary Luff und Wilfred Bion, mit Tommy Wilson als Chairman das Tavistock Institute of Human Relations. Ermöglicht wurde dies durch eine Spende der Rockefeller Foundation.

Andere bekannte Personen die im Tavistock-Institut später mitwirkten waren Jock Sutherland, John Bowlby, Eric Trist und Fred Emery.

Eric Trist äußerte in seiner Autobiographie, das Kurt Lewin, welcher zur Frankfurter Schule gehörte, einen bedeutenden Einfluss auf das Institut hatte.

Ronald D. Laing ist einer der prominenten Psychiater, der mit dem Institut verbunden war. Laing, der ebenfalls in der Psychiatrie-Einheit der Britischen Armee (British Army Psychiatric Unit) gedient hatte, wurde sehr bekannt aber auch höchst umstritten wegen seiner Experimente mit LSD und seines Standpunktes bezüglich der Schizophrenie. Laing sagt, Schizophrenie sei eine Möglichkeit die Welt zu erleben, nicht eine Krankheit.

Das Tavistock Institute, sowie die Tavistock Klinik, werden meist als Ursprung von Methoden zur Massen-Bewustseinskontrolle betrachtet. Das Institut würde gezielt darauf hinarbeiten, die Menschen für ihre Auftraggeber gefügig zu machen und sie auf die Neue Weltordnung einzustellen.

Einer der Hauptvertreter der Theorien um das Institut ist John Coleman, der das Buch "The Tavistock Institute of Human Relations: Shaping the Moral, Spiritual, Cultural, and Political" geschrieben hat.

In Deutschland werden die Theorien um das Tavistock-Institut vor allem von der LaRouche-Bewegung in Form der BüSo oder dem Zeitungsorgan "Neue Solidarität" verbreitet.

Grundmethode: permanenter Schockzustand
Die Erkenntnisse mit denen die Tavistock Klinik für die Elite von Bedeutung wurde, machte man nach dem 1. Weltkrieg. Viele der Überlebenden Männer kehrten als gebrochene Männer zurück. Dieses Phänomen wurde als Kriegsneurose bezeichnet (heute allgemeiner: Posttraumatische Belastungsstörung).

In der Tavistock Klinik, welche ab 1936 unter der Leitung von John Rawlings Rees stand, stellte man fest, dass die so Traumatisierten leicht zugänglich für äußere Beeinflussungen waren. Die Finanziers des Instituts erkannten die Bedeutung die dies zur Massenmanipulation haben könnte und steuerten das Institut dahingehend, das Methoden entwickelt und eingesetzt wurden, die die gesamte Gesellschaft in einen permanenten Schockzustand stürzen sollte

(vgl.: Angstindustrie, Stretegie der Spannung, Gleichgewicht des Schreckens, Katastrophenkapitalismus).

Flächenbombardierung im Zweiten Weltkrieg
Durch ihren Einfluss als Militärpsychologen hätten Mitarbeiter der Tavistock Klinik, zusammen mit dem Kommando für Sonderoperationen des OSS, zu dem über Kurt Lewin Kontakt bestand, und unter Anleitung von John Rawlings Rees, dass RAF Bomber Command dazu gebracht Flächenbormbardements gegen Deutsche Städte durchzuführen, als dieses militärisch nicht mehr notwendig war. Dadurch sollte die deutsche Bevölkerung traumatisiert werden, um ein zukünftiges erneutes erstarken Deutschlands, welches wieder einen Weltkrieg zufolge haben könnte, unterbinden zu können.

68er, Drogen- und Jugendkultur
Die 68er-Bewegung war ein Produkt des Tavistock-Instituts und der Frankfurter Schule gewesen. Durch die permanente Bedrohung eines Atomkriegs, welche besonders durch die Kubakrise und den Vietnam-Krieg verstärkt wurde, sei eine leicht beeinflussbare junge Generation geschaffen worden. Diese soll durch direkte Einflussnahme des Tavistock-Instituts die Bildung einer Gegenkultur zur Elterngeneration suggeriert worden sein, welche sich durch Sex bzw. Freie Liebe, Drogengebrauch (insbesondere LSD) und Beat- bzw. Rockmusik auszeichnete. Dies diente den Finanziers des Instituts vor allem dazu den Drogenabsatz und so die eigenen Gewinne zu erhöhen. Auch die Beatles sollen von Tavistock-Institut über Militärpsychologen vom MI6 aufgebaut worden sein. EMI, der "Plattenkonzern" der Beatles war damals im Bereich der Militärelektronik tätig. Die Musik der Beatles soll zu einem großen Teil von Adorno, einem Musikprofessor der jüdischen "Frankfurter Schule" geschrieben worden sein. Die Juden Adorno und Marcuse waren die "Stars" der 68er. Marcuse war für den OSS, den Vorläufer des CIA, tätig. Die "Frankfurter Schule", das Tavistock-Institut und viele andere sog. Thing-Tanks werden mit großer Wahrscheinlichkeit über die "jüdisch-zionistische" Hochfinanz finanziert. Es ist nicht zu übersehen das das Ziel der "Frankfurter Schule", die mit dem Tavistock-Institut zusammenarbeitet, einfach darinn bestand Jugendliche und Kinder mittels sog. anti-autoritärer Erziehung gegen ihre Eltern aufzuhetzen. Mittels Feminismus wurden Frauen gegen Männer aufgehetzt. Durch die Idealisierung der "freien Entfaltung der Persönlichkeit" wurden soziale Verhaltensweisen durch Egoismus ersetzt. Die Folge dieser seit Sun Tzu bekannten Psychokriegsstrategien ist eine total kaputte Gesellschaft mit Scheidungsraten um 50%, jede Menge Scheidungswaisen als Psychokrüppeln die ihr Glück nur noch im Massenkonsum sehen. Die christliche Kulturmatrix, in der die Familie einen ähnlich hohen Stellenwert hatte wie z.B. im Islam wurde zerstört. Im Wertesystem der Nazis stand der Staat, getarnt als "Volksgemeinschaft" an erster Stelle. In traditionellen Kulturen steht die Familie an erster Stelle, die 68er hingegen haben den Egoismus und Drogenkonsum gepredigt. Der 68er Feminismus hat zur Ausweitung der Prostitution, zur Vermarktung von

Frauen als Sexobjekten auch über das Fernsehn geführt. Beides, Prostitution und Drogenkonsum, bringen Umsatz ein Einnahmen für die Mafia.

Tavistock Institute for Medical Psychology:
Zitate aus dem Buch "Tavistock-The best kept secret in America" von Dr. John Coleman (http://coleman300.com/books.htm#tavistock):
"All die Techniken von Tavistock und der "amerikanischen Stiftung" verfolgen ein einziges Ziel - die mentale Stärke des Individuums zu einzureißen und ihn in seinem Widerstand gegen die Diktatoren der Weltordnung hilflos zu machen. Jede Technik zur Zerstörung der Familieneinheit und der Familien einbeziehende Prinzipien der Religion, der Ehre, des Patriotismus und des sexuellen Verhaltens wid von den Tavistock-Wissenschaftlern als Waffen der Massenkontrolle verwendet.

Die Methoden der Psychotherapie nach Freud [Psychoanalyse] lösen bei jenen eine dauerhafte Geisteskrankheit aus, die sich dieser Behandlung unterziehen, und zwar durch die Destabilisierung ihres Charakters. Dem Opfer wird dann geraten, "neue Rituale hinsichtlich des zwischenmenschlichen Umgangs einzurichten", d.h. kurzen sexuellen Begegnungen nachzugeben, welche in Wirklichkeit die Beteiligten haltlos/herrenlos werden lassen--ohne gefestigte persönliche Beziehungen in ihrem Leben, wobei ihre Fähigkeit zur Gründung oder zur Erhaltung einer Familie zerstört wird."

"Die Tavistock-Strategien sind auch durch den Einsatz von Drogen identifizierbar. Das berüchtigte MK-Ultra-Programm der CIA, bei welchem nichtsahnenden CIA-Beamten LSD verabreicht wurde, und deren Handlungen wie bei "Meerschweinchen" untersucht wurden, führte zu mehreren Todesfällen. Die US-amerikanische Regierung musste Millionenentschädigungen an die Angehörigen der Opfer bezahlen, die Schuldigen wurden jedoch nie angeklagt. Das Programm entstand als die Sandoz AG, ein schweizerisches Pharmaunternehmen, das der Londoner S.G. Warburg Co. gehörte, LSD (Lysergsäure) entwickelte.

Der Roosvelt-Berater, James Paul Warburg, Sohn von Paul Warburg, welcher das Bundesreservebank-Gesetz (FED) unterzeichente und Neffe von Max Warburg, der Hitler finanziell unterstützte, baute das "Institut für politische Studien" zur Förderung des Absatzes dieses Medikamentes/dieserDroge. Das Ergebnis war die LSD-"Gegenkultur" der 60er Jahre (68ger), die "Studentenrevolution", welche mit den 25 Millionen US-Dollar von der CIA finanziert wurde."

"Ein Teil des MK-Ultra [programms] bestand im "Menschlichen Ökologie Fond"; die CIA bezahlte Dr. Herbert Kalman von Harvard für die Durchführung weiterer Experimente zur Bewusstseinskontrolle. In den 50er Jahren finanzierte die CIA ausgedehnte LSD-Versuche in Kanada. Dr. Ewen Cameron, der Präsident der "kanadischen psychologischen Vereinigung" und Leiter der "königlichen viktorianischen Klinik", in Montreal, erhielt große Geldsummen von der CIA für die Verabreichung von großen LSD-Dosen an 53 Patienten und zur Erfassung ihrer Reaktionen; über die Droge wurden die Patienten wochenlang in einen Schlafzustand gehalten und elektrischen Schockbehandlungen ausgesetzt. Ein Opfer, die Gattin eines der Mitglieder des kanadischen Parlaments, verklagte die jenigen US-amerikanischen Unternehmen, die die Droge an die CIA geliefert hatten. Alle Akten des Drogentestprogramms der CIA wurden auf Befehl des Leiters des "MK-Ultra-[Programms]" vernichtet. "

Das Tavistock-Netzwerk in den USA umfasst u.a folgende Institutionen

* 1. Flow Laboratories, Sie erhalten Aufträge von den "National Institutes of Health".
* 2. Merle Thomas Corporation. Das Unternehmen erhält Aufträge von der US-amerikanischen Marine.
* 3. Walden Research. Arbeitet auf dem Gebiet der Bevölkerungskontrolle.
* 4. Planning Research Corporation. Arthur D. Little, G.E. "TEMPO", Operations Research Inc.
* 5. Brookings Institution
* 6. Hudson Institute
* 7. National Training Laboratories
* 8. University of Pennsylvania. Wharton School of Finance & Commerce Founded by Eric Trist
* 9. Institute for Social Research. Beispiele für Klienten sind:
    - o Ford-Stiftung,
    - o US-amerikanische Verteidigungsministerium,

    - o U.S.Postal Service und das US-amerikanische Justizministerium.
    - o Ausgewählte Titel von Studien:
        - + "The Human Meaning Of Social Change",
        - + "Youth in Transition" und
        - + "How Americans View Their Mental Health".

* 10. Institute For The Future.Zitat aus "Tavistock-the best kept secret in America": "Die sogenannten DELPHI-Ausschüsse/Foren entscheiden, was normal und was nicht normal ist, und bereiten Positionspapiere zur "Steuerung" der Regierung in die richtige Richtung vor, um solche Gruppen wie "Leute, die Bürgerunruhen stiften" zu lenken. (Dies könnten patriotische Gruppen sein, die die Abschaffung von gestaffelten Steuern verlangen oder verlangen, dass ihr Waffentragerecht nicht beeinträchtigt wird). Dieses Institut gibt Handlungsempfehlungen wie die Liberalisierung von Abtreibungsgesetzen, den Drogenkonsum und dass Autos, die ein städtisches Gebiet betreten, Straßenzölle bezahlen, die Unterrichtung von Geburtenkontrolle in öffentlichen Schulen, die erforderliche Registrierung von Schußwaffen, Darstellung des Drogenmißbrauchs als nichtkriminelles Vergehen, Legalisierung von Homosexualität, finanzielle Förderung von Studenten für akademische Leistungen, Darstellung von Grenzkontrollen als Schutz des Staates, Angebot von Sonderprämien für Familienplannung und zuletzt das am meisten beängstigende, ein Gesetzesvorschlag im kambodschanischen Pol-Pot-Stil, dass in ländlichen Gebieten neue Gemeinden aufgebaut werden sollen (Konzentrationslagergrundstücke). Wie man beobachten kann, wurden viele ihrer Ziele bereits mehr als vollkommen umgesetzt. "

* 11. Institute of Policy Studies (IPS)
* 12. Stanford Research Institute
* 13. Massachusetts Institute of Technology (MIT) Alfred P. Sloan School of Management.
* 14. Rand Research and Development Corporation

Einige von hundert tausenden Rand-Kunden:

* American Telephone and Telegraph Company (AT&T)
* Chase Manhattan Bank
* International Business Machines (IBM)
* National Science Foundation
* Republican Party
* TRW
* U.S. Air Force
* U.S. Department of Health
* U.S. Department of Energy

Uhrwerk Orange

Bereits Mitte der 70er Jahre hatten zwei führende Gehirnwäschespezialisten und Medienexperten des Tavistock-Instituts, Eric Trist und Fred Emery, vorausgesagt, daß die USA bis zum Ende des Jahrhunderts wahrscheinlich ein solcher faschistischer Polizeistaat würden. Trist und Emery entwickelten eine Theorie der „sozialen Turbulenzen“, wobei eine Gesellschaft einer Serie von „Schocks“ ausgesetzt wird: Energieverknappung, wirtschaftlicher und finanzieller Zusammmenbruch und terroristische Anschläge.

Folgten die Schocks schnell und mit wachsender Intensität aufeinander, dann wäre es möglich, eine ganze Gesellschaft buchstäblich in einen Zustand des Massenwahns zu treiben, erklärten die beiden. Die Menschen würden dissoziiert, weil sie vor dem Terror der schockierenden Realität zu fliehen versuchen; sie würden sich in einen Zustand der Realitätsverweigerung zurückziehen, in Unterhaltung und Ablenkung flüchten, gleichzeitig aber zu irrationalen Wutausbrüchen neigen. Diese Wut, sagten die beiden Gehirnwäscher, könnte sehr leicht von den Leuten gesteuert werden, die Zugang und Kontrolle über die Mittel der Massenkommunikation und insbesondere das Fernsehens hätten.

In zwei Studien, die unter den Gehirnwäschern und Sozialpsychiatern um Tavistock und unter Experten der psychologischen Kriegsführung zirkulierten, belegten Trist und Emery ihre Ansicht, daß schon der Prozeß des Fernsehens an sich ein Gehirnwäschemechanismus ist. Sie hatten bei Versuchen festgestellt, daß gewohnheitsmäßiges Fernsehen unabhängig vom Inhalt die kognitiven Geisteskräfte zum Erliegen bringt und auf das zentrale Nervensystem ähnlich wirkt wie eine Droge, was den gewohnheitsmäßigen Fernsehzuschauer zu einem leichten Opfer von Suggestion und Manipulation macht.

Weiterhin stellten sie fest, daß diese praktisch gehirngewaschenen „Zombies“ leugneten, daß etwas mit ihnen nicht stimmen könne oder daß eine Manipulationen ihres "Denkens" überhaupt möglich sei. Trist und Emery erklärten, die terrorisierte, gewalttätige Gesellschaft, die in dem von Stanley Kubrik verfilmten Buch „A Clockwork Orange“ (Uhrwerk Orange) von Anthony Burgess geschildert wird, sei das folgerichtige soziale Endresultat für ein Amerika, das gegen Ende des Jahrhunderts Opfer einer 50 Jahre andauernden Massengehirnwäsche durch die „Glotze“ ist. In Burgess' Welt sind Gewalt und Terrorismus Teil des täglichen Lebens.

Es wird als normal hingenommen, daß man mit Sicherheit angegriffen und vielleicht sogar getötet wird, wenn man zu einer gewissen Zeit aus dem Haus geht oder an gewissen Orten spazierengeht. Es gibt keinen offensichtlichen Grund für diese Gewalt - sie ist ziel- und grundlos und deswegen um so schrecklicher. Die Reichen werden geschützt; alle anderen müssen mit dem Risiko leben.

Weil terroristische Jugendbanden die Straßen unsicher machen, bleiben die Menschen in ihren Häusern und schauen fern oder gehen nur in die wenigen Gebiete, die von Polizei und Militär scharf bewacht werden. Das Gräßlichste an Burgess' Vorstellung ist die Hoffnungslosigkeit, das Gefühl, daß man an all dem nichts ändern kann. „So ist es eben“, pflegte der Sprecher Walter Conkrite am Ende der Abendnachrichten zu sagen.

Trist und Emery stellen fest, die erste „Uhrwerk Orange“-Gesellschaft sei Belfast, wo die Gewalt vom britischen Geheimdienst kontrolliert wird. Heutzutage würden sie auch Jerusalem und Israel auf ihre Liste dissoziierter Gesellschaften setzen, vielleicht auch das von der FARC terrorisierte Kolumbien.

Die Urheber des Putschversuchs vom 11. September wissen mit ziemlicher Sicherheit über die Trist-Emerson-These der Massengehirnwäsche Bescheid.
In den Höhlen Afghanistans dagegen gehört so etwas sicherlich nicht zum üblichen Lesestoff. Es gibt eine oligarchische Bösartigkeit, die so denkt, und die eine „Uhrwerk Orange“-Gesellschaft für notwendig hält, um ihre Privilegien und ihre Macht zu bewahren. Sind wir wirklich schon so gehirngewaschen, daß wir das zulassen?

Tavistock-Institut und der Club of Rome
Eine Dachgesellschaft des Londoner "Tavistock Institute of Human Relations" ist die "Erweiterte organisatorische Beratungsgesellschaft" ("Advanced Organisational Consulting Society" AOC. gegründet 1993). Das TAVISTOCK-Institut wird in Verbindung mit der Gründung des Club of Rome als Mutter aller Gehirnwäsche-Institute der Welt bezeichnet.

Der Gründer des Club of Rome, Peccei, ein ehemaliger Vorsitzender des "Fiat-Konzerns", einem gigantischen Multi-Konglomerat des "Komitees der 300" wurde angeblich vom TAVISTOCK-Institut ausgebildet. Der Fiat-Konzern ist sehr berüchtigt durch seinen hohen Anteil an " Schwarzer Adels"-Mitglieder, u.a. den Agnellis. Das Tavistock-Institut war zu dieser Zeit unter der Leitung des Major-Generals John Rawlings Rees, der seine Unterstützung durch Lord Bertrand Russell, die Huxley-Brüder, Kurt Lewin und Eric Trist und seine Wissenschaftler erhielt.

Psychoterror als Mittel der Kriegsführung: Das Dresden-Remake

Bevor wir die Gehirnwäsche-Operation selbst besprechen, stellen wir einen wenig Hintergrund zum Gebrauch von Terror gegen Massenzivilbevölkerungen zur Verfügung. Nicht überraschend wurde dieser zuerst durch die Gehirnwäscher des Angloamerikanischen Establishments eingesetzt.Als die Kommentatoren am Tatort des Anschlags am „Ground Zero” des World Trade Center (WTC) am

11._September die Verwüstung überblickten, versuchten sie, mit Metaphern die unglaubliche Szene beschreiben. „Es sieht wie Dresden aus," sagte einer und bezog sich auf die Bombardierung dieser deutschen Stadt 1944 durch die Alliierten.

Dresden hatte als Ziel keinen militärischen Wert. Für Jahrhunderte war es ein Zentrum des deutschen kulturellen Erbes — ein Erbe, das vor allem mit positiven Entwicklungen in der menschlichen Zivilisation zu tun hatte, und nichts mit der Nazikrankheit, welche Deutschland durch die Angloamerikanische Finanzelite auferlegt worden war. Dresden wurde für die Zerstörung durch einen TERRORAKT ausgewählt, der nicht gegen die Nazis beabsichtigt war, sondern gegen das deutsche Volk an sich.

Die Bombardierung von Dresden, welche ein rasendes Inferno der Zerstörung verursachte, das mehr als 100.000 Menschen vernichtete, wurde von einer Gruppe Sozialpsychiater an der strategischen Bombardierungsübersicht ersonnen und geleitet, welches mit dem Kommando für Sonderoperationen des Office of Strategic Services (OSS) verbunden ist. Diese Gruppe wurde effektiv vom Leiter des Britischen Direktorats der Psychologischen Kriegsführung, Brigadegeneral John Rawlings Rees geleitet, Direktor der Tavistock-Klinik in London, welche seit den zwanziger Jahren als Zentrum der psychologischen Kriegsführungsoperationen des britischen Empires gedient hatte.

Die Mannschaft der strategischen Bombardierungsübersicht, die eine Heerschar aus den USA stammender Tavistock-Mitarbeiter wie Kurt Lewin, Rensis Likert und Margaret Mead umfasste, theoretisierte, daß der Terror, welcher der deutschen Bevölkerung durch die „Nachricht von Dresden" zugefügt würde, ihren Willen zum Kampf brechen und sie ängstlich, erschrocken, und verwirrt zurücklassen würde. Sie projizierten, daß er einen dauerhaften Effekt auf Deutschland haben würde, diese Nation von den großen Staaten von Europa entfernen und sie in ein dauerhaft psychologisch verletztes Wesen wandeln würde. Dem deutschen Volk, argumentierten sie, würde die Erkenntnis gebracht, daß „alles Deutsche", seine ganze Kultur und Geschichte, in einem Augenblick, wie diesem, durch jene Mächte weggewischt werden konnten, die sich einem aggressiven zukünftigen Deutschland entgegenstellen würden.

In seinem Buch von 1941, „Time Perspective and Morale" beschrieb Kurt Lewin die Psychologie hinter der Anwendung dieser Terrortaktik für Massenwirkungen: „Eine der Haupttechniken, die Moral durch eine ‚Strategie des Terrors' zu brechen, besteht in genau dieser Taktik — halten Sie die Person verwirrt

hinsichtlich dessen, wo er steht und was gerade er erwarten kann. Wenn zusätzlich häufiges Schwanken zwischen strengen disziplinarischen Maßnahmen und Versprechungen guter Behandlung, zusammen mit dem Verbreiten widersprüchlicher Nachrichten die bewusste Struktur dieser Situation äußerst unklar machen, dann könnte die Einzelperson aufgeben zu wissen, ob ein bestimmter Plan ihn zu seinem Ziel hin- oder davon wegführen würde. Unter diesen Bedingungen werden selbst solche Einzelpersonen, die definitive Ziele haben und bereit sind, Risiken aufzunehmen, durch schwere innere Konflikten hinsichtlich dessen, was zu tun ist, paralysiert."

Als den Piloten und ihre Mannschaften bewusst wurde, was sie getan hatten — die Schaffung eines rasenden Infernos, der brennenden Zivilziele und Zivilisten – kehrten viele entsetzt zu ihren Basen zurück. Auf Geheiß der PsyOps-Krieger waren die Mannschaften nicht völlig über die Mission unterwiesen worden. Nun wurden sie von den Mannschaften von Psychologen und der anderer in Empfang genommen, die ihre Reaktionen zum Terror profilieren würden, den, sie freigesetzt hatten; ihnen wurde wie den Mannschaften, die später unnötigerweise Atombomben auf zwei japanische Städte fallen ließen, erklärt, daß es „den Krieg verkürzen würde."

Wie ein ehemaliger Geheimdienstoffizier Jahrzehnte später erklärte, „töteten wir aus reinem Terror, schlachteten Leute ab, wie es TERRORISTEN TUN WÜRDEN. Und es hatte keinen Effekt auf der Verkürzung des Krieges. Tatsächlich schien es eher beizutragen, die deutschen Leute zur Regierung Hitler zu treiben. Die Dummköpfe, die diese Mission entwickelten, verlängerten vermutlich den Krieg." (Betonung ergänzt)

Der Angriff auf die USA vom 11. September, vor allem der WTC-Angriff, ist für eine ähnlichen PSYCHOKRIEG-Gehirnwäsche-Wirkung entworfen.

Die Ausgabe vom 24. September des „The New Yorker" kommentierte, das nach Ansicht „der Verteidigungsexperten" der Schlag vom 11. September „eindeutig ein Beispiel dessen sei, was militärische Strategen ‚PsyOps' nennen; das heißt, ein Kennzeichen der Kriegsführung, deren Ziel nicht ist, militärische Ziele zu beseitigen, sondern den Gesamtwillen einer Nation und seiner Leute zu untergraben."

Der Artikel fährt fort, aus einem Dokument aus dem Jahr 1999 vom militärischen Strategen und Analysten Joseph Cyrulik vom Zentrum für Strategische und Internationale Studien (CSIS) an der Georgetown-Universität in Washington D.C. zu zitieren, „Asymmetrische Kriegsführung und die Bedrohung des amerikanischen Heimatlandes": „Durch Ermordungen und Verletzungen der Leute, Beschädigung und Zerstörung ihrer Wohnungen und Gemeinden, die Zerstörung ihrer Arbeitsplätze und ihres Lebensunterhalts kann ein Feind Schmerzen bis zu dem Punkt zufügen, an dem das Volk eine Änderung in der Politik seiner Regierung fordert. Zur rechten Zeit am rechten Ort eingesetzt… könnte ein Angriff das Vertrauen das Vertrauen des Volkes in seine Regierung, sein Militär und sich selbst zerstören. Es könnte ein entscheidender Angriff gegen den politischen Willen einer ganzen Bevölkerung werden." Cyrulik ist ein Teil eines „Denkernetzwerks", welches versucht, alle militärischen Doktrinen zu ändern, um sie auf die angenommenen Bedrohungen des 21. Jahrhunderts anzupassen; hierfür möchte dieses Netzwerk PsyOps (Psychologische Operationen) einschließlich „verdeckter Kriegsführung" wie Meuchelmorde anregen. Wir können zwar nicht sagen, daß solche Leute direkt verantwortlich sind für das, was am 11. September geschehen ist, aber ihre Ansichten über Strategie, Taktiken und der hohe Srellenwert der psychologischen Kriegsführung, sowie die beteiligte Irreführung, als sie den „Terroristenorganisationen" oder „Gaunerstaaten" Macht zuschrieben, passen nett in die gesamte Operation.

Es gibt neue Methoden, die zu der Zeit des Dresden-Angriffs nicht vorhanden waren, um die psychologische Effekte einer TERRORKAMPAGNE zu maximieren, welche Standard-Gehirnwäschetechniken entsprechen. Eine bezieht die Wiederholung von erschreckenden Bildern ein, jener Art, welche eine Person abschreckten würden, dann aber dazu zwingt, diese weiter anzusehen. Solche erschreckenden Bilder schwächen die Fähigkeit des Verstandes zu Schlussfolgern und machen ihn empfindlicher für Suggestionen und Manipulationen.

In den auf den Angriff auf das World Trade Center folgenden Stunden goss jedes Fernsehmedium im Rundfunk der Vereinigten Staaten immer wieder die Bilder der Flugzeuge, wie sie in die Twin Towers

krachten, auf, aus allen denkbaren Winkeln, und dann die Aufnahmen vom Einstürzen der beiden Türme. Es war wohl die erschreckenste Realaufnahme, welche die meisten Amerikaner überhaupt je gesehen hatten.

Eine Bevölkerung, die in einen Zustand des Terrors und des Schocks versetzt wurde, wurde dann mit SUGGESTIONEN bombardiert: Bilder erschienen, flüchtige Fotos der angeblichen Kriminellen und das Bild des „bösen Anführers" hinter der Tat, Osama bin Laden.

Literatur

* THE ENGINEERING OF CONSENT, Bernays. In this 1955 book, Bernays lays out the modus operandi of how to persuade targeted groups to change their minds on important issues that can and do alter the national direction of a country. The book also deals with the unleashing of psychiatric shock troops such as we see in lesbian and homosexual organizations, environmental groups, abortion rights groups and the like. "Psychiatric shock troops" was a concept developed by John Rawlings Reese, the founder of the TAVISTOCK-Institute of Human Relations.

* Trist, Eric L. et al.: The Social Engagement of Social Science: A Tavistock Anthology: The Socio-Ecological Perspective (Tavistock Anthology), University of Pennsylvania, May 1997. ISBN 0-8122-8194-2
Schock Doktrin - Naomi Klein deutsch http://de.youtube.com/watch?v=JXDklgBhEQ4